

szeniale[®]

festival der freien künste — 24

VOM KLANG DER ERTRÄUMTEN STADT

FANTASIE
IN
DREI
SÄTZEN

23-08-24

URAUFFÜHRUNG

HEILIG-KREUZ-KIRCHE
GELSENKIRCHEN



Foto: Szeniale Jonas Kaltenkirchen

gelsenkirchen schreiben

zur idee der musikalisch-literarischen fantasie

Da sind und leben wir. Mittendrin oder am Rand Gelsenkirchens. Einer Stadt mit durchaus frag-würdigem Ruf. Scheint so, als sei es keine Stadt für Touristen, denn zu sehen – so klingt es anderswo – „gibt es da nichts.“

Aber was gibt es hier, was ist zu hören und zu riechen, vielleicht auch zu tasten und zu schmecken, zu sehen oder kurz: zu erleben? Und: Welche Erinnerungen oder Zukunftsideen verbinden sich mit dieser Stadt?

Vom Klang der erträumten Stadt hat das seit Oktober 23 erkundet, beobachtet, entdeckt, aufgeschrieben und komponiert – in offenen Schreibwerkstätten, auf hörenden Spaziergängen, mit Klang-experimenten und Dialogen – und Vorstellungen entwickelt von dem, was (einmal) sein könnte ...

In einer Komposition aus zeitgenössischer Musik, Klangbildern modularer Synthesizer, Live-Electronic und Texten erklingt so eine neue, musikalisch-literarische Fantasie für Gelsenkirchen ...





161

VOM KLANG DER ERTRÄUMTEN STADT

(On the Sound of the Dreamt-Of City)

FANTASIE IN DREI SÄTZEN

Prolog

1. Satz

Grauschleier und Grünstreifen

2. Satz

Schönheit und Leidenschaft

3. Satz

Heimat und Sehnsucht

Idee und Prolog: Christoph Lammert

Komposition: Michael Em Walter

Text/ Erzählerin: Carola Gruber

Klangbilder und modulare Synthesizer: Lukas Hermann, Rasmus Nordholt-Frieling

Klarinette: Robert Beck

Marimba, Vibraphon: Michael Koball

Violine: Irene Riveros

Viola: Gerardo Gramajo

Violoncello: Franziska Lüdicke

Sprecher Prolog: Markus Kiefer

”

Wenn es Gelsenkirchen
nicht gäbe, dann ...

... hätte Schalke kein Zuhause.

... würde ich auf dem Dorf leben oder
in einer anderen Stadt.

... würde es niemandem auffallen.

... müsste ich es erfinden,
genau SO, wie es ist.

szeniale[®]
festival der freien künste — 24